

Der folgende Abschnitt enthält eine Liste mit Software, die auf Ihrem Notebook schon installiert wurde. Weitere Informationen über diese Software sind in den entsprechenden Online-Hilfedateien angegeben. Auch sollten Sie vorinstallierte Software so früh wie möglich auf Disketten sichern. Informieren Sie sich in Abschnitt 1.4 über die Erstellung von Sicherungsdisketten.

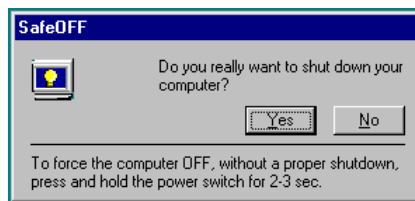
5.1 System-Software

Folgende Software wurde im voraus auf ihrem Notebook installiert: Diese Software wird nur in Verbindung mit Win 95 vorinstalliert.

- ☐ Windows 95 oder ein anderes Betriebssystem
- ☐ System-Utilities für Windows95 (Nur in Verbindung mit Win95)
 - ☐ Sleep Manager
 - ☐ Notebook Manager
 - ☐ SafeOff
 - ☐ T-Dial
 - ☐ Grafikkartentreiber
 - ☐ Audiotreiber

5.2 SafeOff

SafeOFF schützt vor einem ungewollten Stromausfall. Bei Betätigung des Ein/Ausschalters wird ein Dialogfeld zur Bestätigung angezeigt.



- ❑ Bei Wahl von **No** schließt sich das Dialogfeld und das System bleibt eingeschaltet.
- ❑ Bei Wahl von **Yes** leitet SafeOFF den Befehl, den Computer auszuschalten, an Windows 95 weiter. Offene Dateien können auf sichere Weise gespeichert und geschlossen werden.
- ❑ Wird nichts bestätigt, wartet SafeOFF 30 Sekunden lang und schaltet dann den Computer aus.

5.3 Sleep Manager

Notebooks besitzen in der Regel integrierte Stromsparfunktionen. Zusätzlich zum normalen Standby zur Energieeinsparung ist dieses Notebook auch zu einer Stromsparfunktion fähig, die Hibernation genannt wird. Bei Hibernation speichert diese integrierte Funktion den gesamten, aktuellen Systemstatus in Form einer Datei auf Ihrer Festplatte. Im Anschluß daran schaltet das System den Strom aus. Nimmt der Anwender den Betrieb wieder auf (durch Betätigen des Ein/Ausschalters), baut das System die Daten von der Festplatte aus wieder auf und fährt dort fort, wo Hibernation aktiviert wurde.

Sleep Manager ist eine Utility, die den Platz auf der Festplatte reserviert, der zur erfolgreichen Ausführung von Hibernation erforderlich ist. Mit dieser Utility läßt sich ein zusammenhängender Speicherbereich auf der Festplatte erstellen. Gleich nach Reservierung dieses Bereichs ist das Notebook fähig, Hibernation zu aktivieren. Der auf der Festplatte reservierte Speicherbereich kann mit dieser Utility auch wieder gelöscht werden. In diesem Fall kann die Maschine nicht mehr zu Hibernation schalten.

Sleep Manager ist funktionsmäßig mit dem APM-System von Microsoft Windows verknüpft. Viele der erweiterten APM-Funktion werden vom Sleep Manager benutzt. Sleep Manager besitzt Funktionen zur automatischen Dateierstellung und Systemkorrektur. Hat sich die Systemspeichergröße oder der reservierte Festplattenbereich verändert, hilft Ihnen Sleep Manager, den Festplattenbereich automatisch neu zuzuweisen.

Software

5.2.1 Sleep Manager aufrufen

Es gibt zwei Methoden, den Sleep Manager auszuführen:

- Task-Leiste: Klicken Sie das Statussymbol des Sleep Managers doppelt an, sofern es aktiviert ist.
- Start-Menü:
 1. Klicken Sie die Schaltfläche Start an.
 2. Wählen Sie Programme.
 3. Wählen Sie Sleep Manager.
 4. Wählen Sie das Programm Sleep Manager.

Auf dem Bildschirm sehen Sie den unten dargestellten Sleep Manager:

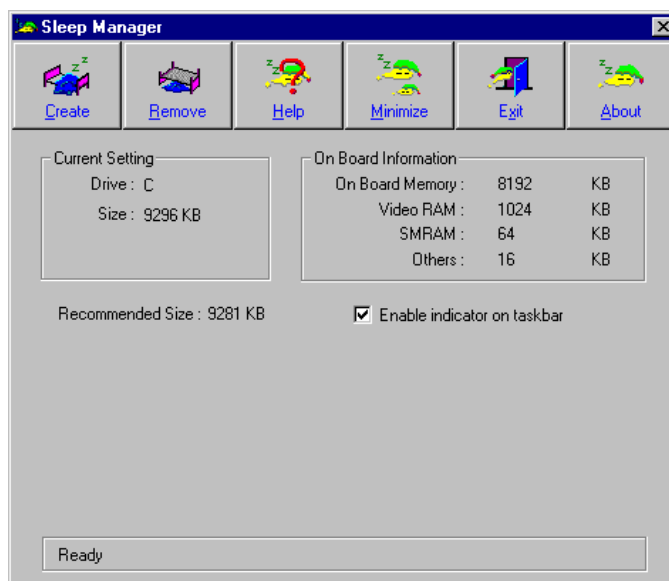


Tabelle 5-1 Optionen im Fenster des Sleep Managers

Software

| Option | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Schaltflächen | Durch Anklicken rufen Sie Funktionen des Sleep Managers auf. |
| Current Setting | Zeigt das Laufwerk und die Größe des aktuellen, vom Sleep Manager erstellten und reservierten Speicherbereichs. |
| On Board Information | <p>Zeigt die verschiedenen Bereiche des Systemspeichers und ihre entsprechenden Werte. Diese System-Ressourcen müssen abgespeichert werden, bevor das System zu Hibernation schalten kann. Erst dann kann das System den vorherigen Status erfolgreich wiederherstellen.</p> <p>Die System-Ressourcen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Onboard memory (DRAM oder dynamischer Hauptspeicher)• Video RAM (VRAM oder Grafikspeicher)• SMRAM (statischer Speicher)• Others (andere Ressourcen) <p>Die Gesamtgröße dieser System-Ressourcen wird im Dialogfeld als Empfehlungswert angezeigt.</p> |
| Recommended Size | Zeigt, wieviel zusammenhängender Speicher für die Hibernation-Funktion mindestens benötigt wird. Der tatsächliche Größenwert könnte auf Grund eines Dateisystemabgleichs etwas höher sein. |
| Enable Indicator on the Taskbar | <p>Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, zeigt die Task-Leiste den Status des Sleep Managers an.</p> <p>Klicken Sie das Statussymbol des Sleep Managers auf der Task-Leiste doppelt an, wird das Hauptprogramm angezeigt; oder stellen Sie einfach den Mauszeiger auf das Symbol, um den aktuellen Status anzuzeigen.</p> |

5.2.2 Funktionen des Sleep Managers

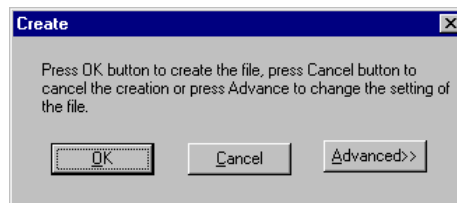
Create (Erstellen)

Die Hauptaufgabe des Sleep Managers ist es, einen zusammenhängenden Speicherbereich auf der Festplatte zu finden und zu reservieren.

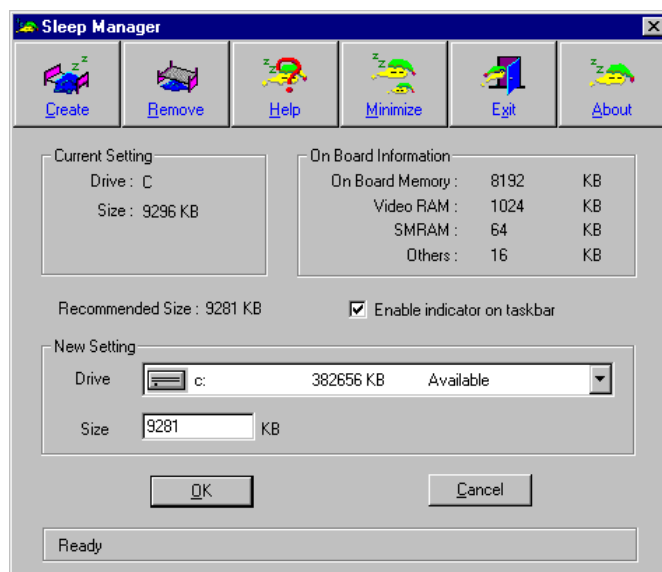
Sie können den Speicherbereich mit der Funktion 'Create' aus der Utility Sleep Manager selber zuweisen. Sobald sich Hibernation-Voraussetzungen erfüllen, schaltet das System zu Hibernation. Haben Sie keinen Speicherbereich abgestellt oder die System-DRAM-Größe hat sich geändert, führt sich der Sleep Manager aus und leitet die Erstellung eines Speicherbereichs ein.

Software

Klicken Sie die Schaltfläche **Create** an, wird ein Dialogfeld angezeigt:



Wählen Sie **OK**, wird der Speicherbereich für die Hibernation-Funktion automatisch erstellt. Sleep Manager zeigt einen Empfehlungswert, der auf den integrierten Systeminformationen basiert. Mit **Advanced>>>** können Sie den Speicherbereich und seine Größe manuell einstellen. Es wird der unten dargestellte Bildschirm mit Erweiterungen angezeigt.



Sleep Manager prüft automatisch die Systemkonfiguration und zeigt die empfohlene Größe. Das Laufwerk, auf dem der Speicherbereich abgestellt wird, ist vom System definiert und ist das erste verfügbare, logische Laufwerk, das den benötigten, freien Plattenspeicher besitzt. Die empfohlene Größe ist ein Mindestwert, der zum Abspeichern des aktuellen Systemstatus erforderlich ist.

Software

Kann das Programm während Erstellung des Speicherbereichs den erforderlichen Plattenspeicher nicht finden, wird der Anwender anhand einer Meldung davon informiert.

Not Enough Space for Allocation (Plattenspeicher reicht nicht aus)

Dies ist eine häufige Fehlermeldung, die der Sleep Manager bei Erstellung eines Speicherbereichs auf der Festplatte ausgibt. Es gibt mehrere Gründe für diesen Fehler. Einer dieser Gründe ist, daß der freie Plattenspeicher auf dem betreffenden Laufwerk unter der benötigten Speichergröße liegt. Beträgt der integrierte Hauptspeicher z.B. 4 MB und der Grafikspeicher ist 512 KB groß, beläuft sich die benötigte, freie Plattenspeichergröße auf 4608 KB. Liegt die freie Plattenspeichergröße unter 4608 KB, müssen Sie einige nutzlose Dateien auf der Festplatte löschen.

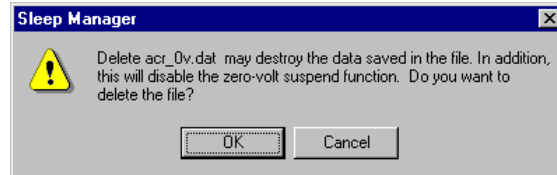
Ein weiterer Grund könnte sein, daß zwar genügend freier Speicher auf der Festplatte vorhanden ist, er jedoch in kleine Fragmente zerstückelt ist. Der vom Sleep Manager benötigte freie Plattenspeicher muß zusammenhängend sein. Dieses Problem läßt sich mit Hilfe von Werkzeugen wie SpeedDisk (Norton Utilities) oder Defragmentierung (Windows 95) lösen, die diese freien Plattenbereiche zu einem Bereich zusammenfassen. Führen Sie dann die Utility Sleep Manager nochmals aus, um den Plattenspeicher zu reservieren.

Eine weitere Fehlerursache könnte in der Benutzung von Komprimierungs-Utilities für Laufwerke liegen. Sleep Manager funktioniert zwar mit fast jeder Komprimierungs-Software, kann den Speicherbereich jedoch nur auf dem Host-Laufwerk erstellen. Ein Host-Laufwerk speichert die ursprünglichen Datei-Informationen und wird nicht komprimiert. Es gibt gewöhnlich nur noch sehr wenig freien Speicher auf dem Host-Laufwerk. Sie müssen daher mit einem entsprechenden Befehl in Ihrer Komprimierungs-Software das (nicht komprimierte) Host-Laufwerk für den Sleep Manager vergrößern.

Remove (Löschen)

Möchten Sie den reservierten Speicherbereich wieder rückgängig machen, klicken Sie die Schaltfläche 'Remove' im Sleep Manager an, um diesen Bereich zu löschen. Jetzt ist das System nicht mehr fähig, Hibernation zu aktivieren, sondern kann nur noch in ein Standby schalten.

Software

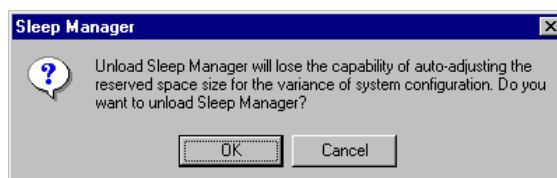


Minimize (Verkleinern)

Durch Anklicken der Schaltfläche 'Minimize' verkleinern Sie den Sleep Manager auf Symbolgröße. Ist auch das Kontrollkästchen 'Enable indicator on taskbar' aktiviert, schaltet sich der Sleep Manager in den Hintergrund, indem er sich auf der Task-Leiste einrichtet. Bei Bedarf können Sie das Hauptprogramm vom Sleep Manager mit einem Doppelklick wieder aufrufen. Ist das Kontrollkästchen 'Enable indicator on taskbar' nicht aktiviert, müssen Sie das Programm Sleep Manager aus dem Ordner Sleep Manager im Menü Programme anwählen.

Exit (Beenden)

Beenden Sie den Sleep Manager durch Anklicken der Schaltfläche 'Exit'. Sleep Manager beendet sich dann und verliert die Fähigkeit, den reservierten Speicherbereich automatisch anzugleichen. Es ist NICHT ratsam, diese Funktion abzuschalten.




5.2.3 Sleep Manager ausführen

Sobald Sleep Manager auf der Festplatte installiert ist, lädt das System diese Utility beim Start von Windows 95 automatisch. Sleep Manager wirkt im Hintergrund, indem er sich auf der Task-Leiste einrichtet.



Software

Möchten Sie die Einstellungen des Sleep Managers ändern, brauchen Sie nur das Symbol des Sleep Managers () auf der Task-Leiste doppelt anzuklicken, oder das Programm Sleep Manager aus dem Ordner Sleep Manager im Menü Programme auszuführen.

Das Symbol des Sleep Managers wird nicht standardmäßig auf der Task-Leiste angezeigt. Ein Kontrollkästchen auf dem Hauptbildschirm des Sleep Managers legt fest, ob das Symbol auf der Task-Leiste angezeigt wird oder nicht. Hat Sleep Manager den Speicherbereich für Hibernation noch nicht erstellt, **oder** APM ist nicht aktiviert, wird ein Ausrufezeichen angezeigt. Hat Sleep Manager den Speicherbereich für Hibernation nicht erstellt **und** APM ist nicht aktiviert, wird im Symbol ein Kreis mit einer Diagonale in roter Farbe angezeigt.

5.2.4 Hinweise zur Fehlerbehebung des Sleep Managers

Es folgen Fehlermeldungen zusammen mit ihren entsprechenden Lösungen:

1. BIOS not compliant with Sleep Manager.

Sleep Manager funktioniert nur mit Notebooks, deren BIOS mit dem Computer kompatibel ist.
2. This machine does not have a power management unit. You cannot run Sleep Manager without PMU.

Sleep Manager funktioniert nur auf Notebooks mit installiertem Stromverwaltungsapparat.
3. The APM driver for Windows is not installed. Use Windows Setup to install the APM driver before you run Sleep Manager.

Führen Sie das Setup von Windows aus und definieren Sie Ihr System neu für MS-DOS-System mit APM. Windows installiert dann für Sie den APM-Treiber.

Software

4. Requested disk space is not enough./The created file is not contiguous.

Ist der freie Speicherbereich zwar größer als der benötigte freie Bereich, jedoch nicht zusammenhängend, fassen Sie den fragmentierten Festplattenbereich mit der Utility Defragmentierung von Windows 95 zusammen. Führen Sie Sleep Manager dann nochmals aus. Führen Sie Sleep Manager in einer DoubleSpace-Umgebung aus, muß der freie Speicherbereich auf dem Host-Laufwerk größer sein als die vom Sleep Manager benötigte Speichergröße.

5. The [Verzeichnisname] directory cannot be created. Enter another directory or try another drive.

Der vom Anwender angegebene Verzeichnisname ist ungültig. Beachten Sie, daß Sie jeweils immer nur ein Unterverzeichnis erstellen können.

6. The software has not been successfully installed. You must run Setup again.

Sleep Manager ist nicht vollständig installiert. Bitte nochmals installieren.

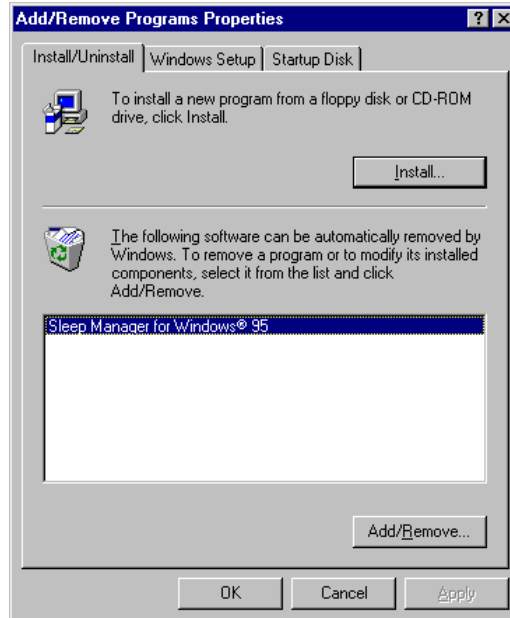
5.2.5 Sleep Manager deinstallieren

Bei Deinstallation des Sleep Managers werden alle Dateien und alle Systeminformationen für den Sleep Manager gelöscht und die Fähigkeit, die reservierte Speichergröße bei Änderungen oder Modifizierungen der Systemkonfiguration automatisch einzustellen, geht verloren, obwohl die Hibernation-Funktion weiterhin aktiviert ist.

Anhand folgender Schritte deinstallieren Sie den Sleep Manager unter Windows:

1. Beenden Sie den Sleep Manager, falls das Programm noch geladen ist.
2. Klicken Sie die Schaltfläche Start an und wählen Sie Systemsteuerung aus Einstellungen.
3. Klicken Sie das Symbol Software an.

Software



4. Wählen Sie "Sleep Manager for Windows 95" und klicken Sie die Schaltfläche Hinzufügen/Entfernen... an.
5. Beenden Sie die Deinstallation anhand der Bildschirmanweisungen.



Deaktivieren oder deinstallieren Sie den Sleep Manager nicht und entfernen oder löschen Sie auch nicht die Hibernation-Datei. Andernfalls schaltet das Notebook nicht mehr zu Hibernation, sondern nur noch in ein Standby.

5.4 Touchpadtreiber

Das Touchpad funktioniert mit den meisten Maustreibern, jedoch unterstützt der mitgelieferte Touchpadtreiber eigene Funktionen, die nur für das Touchpad gelten. Der Touchpadtreiber fügt diese Sonderfunktionen dem Dialogfeld Maus hinzu.

5.4.1 Das Touchpad konfigurieren

Anhand folgender Schritte konfigurieren Sie das Touchpad:

1. Klicken Sie die Schaltfläche Start an und wählen Sie Einstellungen...
2. Wählen Sie Systemsteuerung, um das entsprechende Fenster anzuzeigen.
3. Klicken Sie das Symbol Maus doppelt an und wählen Sie TouchPad.
 - Es lassen sich verschiedene Aspekte des Touchpads konfigurieren. Details sind in der Online-Hilfe aufgeführt.